

KOMPAKT

»Männer bauen Kirchen« ist das Motto in Leer

RZ LEER. Unter dem Motto »Männer bauen Kirchen« lädt die Männerarbeit im Haus kirchlicher Dienste, Sprengel Ostfriesland, in Zusammenarbeit mit der Luther-Kirchengemeinde in Leer vom 22. bis 24. Oktober zu den 3. Männertagen in den Gemeindesaal der Luther-Kirchengemeinde nach Leer ein.

Ihren Auftakt nimmt diese Veranstaltungsreihe am Donnerstag, 22. Oktober, um 19.30 Uhr mit einem Vortrag über »Alte Kirchen in Ostfriesland.« Referent ist Jens Heil, der Mitglied im Regional-Team Ostfriesland des Monumentendienstes ist. Das Zisterzienser-Kloster »Schola Dei« in Ihlow ist am Freitag, 23. Oktober, ab 19.30 Uhr Gegenstand eines Vortrages von Pastor Oliver Vorwald (Bagband). Ein Männerfrühstück steht für Sonnabend, 24. Oktober, um 9.30 Uhr auf dem Programm. Günter Kambeck (Leer) wird dabei über den »Ökumenischen Leer-Pfad« berichten. Mit einer Führung durch die Altstadt-Kirchen in Leer klingen die Männertage aus.

Anmeldungen sind vor allem für das Frühstück erforderlich und werden in der Superintendentur Leer, Tel. 0491-2864, entgegengenommen.

CAD-Pass für Konstrukteure: VHS-Kurs

RZ PAPANBURG. Konstrukteure, Techniker, Ingenieure, elektronisch-technische Zeichner, Bauzeichner und ähnliche Berufe können mit dem Anwenpass »CAD – computerunterstütztes Konstruieren« ihr Wissen für den Beruf vermehren und am Arbeitsplatz die neuesten Techniken einsetzen. Umfassende Kenntnisse über die Grundfunktionen eines CAD-Systems werden in einem Kurs der VHS Papanburg vermittelt, der am 27. Oktober beginnt. Der Kurs umfasst 15 Termine und findet immer dienstags 19 Uhr im Weiterbildungszentrum Buko statt.

Anmeldungen nimmt die VHS unter Tel. 04961-82291 oder »www.vhs-papanburg.de« entgegen.

IMPRESSUM

Druckerei und Verlag
H. Risius KG
Risiusstraße 6 - 10, 26826 Weener
Tel. 0 49 51 / 930 0, Fax 0 49 51 / 930 150
Internet: www.rheiderland.de
Verlegerin:
Margarethe Lindemann
Geschäftsführer:
Dipl.-Kfm. Bernd Lindemann
Chefredakteur:
Dr. Gunther Faupel
Stellvertreter:
Kai-Uwe Hanken
Fax Redaktion: 930 120
E-mail: redaktion@rheiderland.de
Mitglieder der Lokalredaktion:
Dr. Gunther Faupel (fau) 930 112
Kai-Uwe Hanken (kah) 930 113
Michael Hoegen (hoe) 930 114
Thorin Mentrup (thm) 930 115
Dieter Kremer (dkr) 930 116
Mantelredaktion:
Dr. Jürgen Wermser,
Ewald Gerding, Burkhard Ewert
Anzeigenleiter: Lothar Schoormann,
Tel. 930 252 / Fax 930 150
E-mail: anzeigen@rheiderland.de
Druck: Druckzentrum Osnabrück
Anzeigenpreis: lt. Preisliste Nr. 41 -
wöchentlich sechs Ausgaben
Bezugspreis: frei Haus durch Boten
mit 19,20 € inkl. MWSt. Bei Postbezug
20,75 €. Abonnementsabbestellungen
können nur schriftlich zum Monatsende
entgegen genommen werden
und müssen bis zum 15. des Monats
im Verlag vorliegen. Bei höherer Gewalt
oder bei Störung des Arbeitsfriedens
besteht kein Anspruch auf Kürzung
oder Rückzahlung des Bezugs-
geldes.

»Ein unvergesslicher Abend«

Inez van Schooneveld eröffnet Kunstausstellung in Bunde

goe BUNDE. Eine neue Ausstellung eröffnete die Bunder Mosaik-Künstlerin Inez van Schooneveld jetzt in ihrer Orangerie »Inez« an der Straße Bunder Deich Nr. 9. »Vom Realismus zur Abstraktion« lautet das Motto der vielseitigen Künstlerin aus Bunde, die in der Vergangenheit in vielen Lebenswelten und Schaffensbereichen tätig war; unter anderem hat sie auch schon als Galeristin in Oudeschans gearbeitet und war auch selbst als Malerin kreativ.

Inez van Schooneveld hat die alte Mosaik-Kunst aufgegriffen und durch die Entwicklung eines besonders edel wirkenden Natursteins, den Kunststein Amagro, perfektioniert. Umrahmt von gregorianischem Kirchengesang in einer Aufnahme aus den frühen Jahren des 20. Jahrhunderts hatten die Besucher der Ausstellungseröffnung ausreichend Gelegenheit, die Werke der Bunder Künstlerin zu bewundern. Inez van Schooneveld gehört keiner Künstlervereinigung an. Hilfestellung leistet Bettina Airaksinen, die auch einen Wohnsitz in Weener hat. Sie setzt sich mit ihrer Plattform »Art-LinXX KunstÜberGrenzen« mit Rat und Tat für Künstler und Künstlerinnen nicht nur aus der Region ein. Informationen zu Inez van Schooneveld und anderen Künstlern gibt es im Internet unter der Adresse »www.artlinxx-airaksinen.org«.

Bettina Airaksinen eröffnete die Ausstellung in Bunde mit einigen interessanten Bemerkungen zum künstlerischen Schaffen von Inez van Schooneveld.

Die Ausstellung wird auch am 17., 18., 23., 24. und 25. Oktober jeweils von 14 bis 20 Uhr geöffnet sein. Die Hausherrin selbst war mit dem



Ganz entspannt im Spannungsfeld der Kunst: Inez van Schooneveld (rechts) im Gespräch mit Bettina Airaksinen.

Foto: Goeman

Auftakt der Ausstellung sichtlich zufrieden. »Ein unvergesslicher Abend«, schwärmte die sonst eher zurückhaltende Künstlerin glücklich. Engagierte Kunstfreunde aus den Niederlan-

den und eine liebe Nachbarn aus Bunde hatten ihr beim Aufstellen der Kunstwerke geholfen, die Räume geschmückt und auch für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt. Diese waren beein-

druckt von der sehr besinnlichen und einnehmenden Atmosphäre des Hauses, in dem die Kunstwerke, in mildes Kerzenlicht getaucht oder geschickt mit Strahlern beleuchtet, schimmerten.

Mit 210 Abos in die neue Theatersaison

Freundeskreis Landesbühne im Rheiderland sieht sich gut aufgestellt

RZ WEENER. Erwartungsvoll und mit großer Zuversicht startet der Freundeskreis Landesbühne im Rheiderland jetzt am 2. November (die RZ berichtet bereits) in die neue Theatersaison mit der Landesbühne Niedersachsen aus Wilhelmshaven. Gespielt wird dann in großer Besetzung die klassische Komödie »Der Tartuffe« von Moliere.

Anfang 2003 hatte der Freundeskreis von der Stadt Weener die Organisation der Theaterarbeit für das Rheiderland übernommen und kümmert sich seitdem um Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Das Interesse am Theater ist ungebrochen; das zeigen auch die diesjährigen Abonnementzahlen für die Saison 2009/2010. Mit zurzeit 210 Vollarbeit (in der letzten Saison waren es 194) sind mehr als zwei Drittel der vorhandenen 293 Plätze belegt. Auch der Vorverkauf für erst in mehreren Wochen beziehungsweise Monaten anstehenden Aufführungen läuft schon gut an. Besonders begehrt sind Karten für »Meta Norddeich - Das Rockmusical des Nordens« am Freitag, 12. Februar 2010, hier können nur noch 35 Karten verkauft werden.

Für alle sechs Aufführungen - vom Publikum mit III Wahlzetteln im Frühjahr ausgewählt - kostet ein Abonnement 44 Euro, für ein Halbabonnement (November und Dezember 2009 oder Februar bis Mai 2010) zahlen Interessierte 25 Euro. Einzel-



»Der Tartuffe« eröffnet die neue Theatersaison in Weener. Im Bild eine Szene mit Tartuffe (Axel Julius Fündeling) und Elmire (Julia Blechinger).

Foto: Landesbühne

karten gibt es für neun Euro im Vorverkauf immer erst 14 Tage vor dem Auf- führungstermin bei der Buchhandlung Klinkenborg in Weener sowie an der Abendkasse ab 19 Uhr.

Dazu Fritz Wessels, Sprecher des Freundeskreises: »Um Abowünsche und Kartenverkauf kümmert sich wie bisher in bewährter Zuverlässigkeit Gisela Olthoff

(Tel. 04951-2364) und auch Bernd Seeringer schreibt weiterhin seine pointierten Kritiken, die als Nachbereitung zu jedem Theaterabend wie selbstverständlich dazu gehören.«

Die Aufführungen beginnen jeweils um 19.30 Uhr im Theatersaal der Real- schule in Weener und bereits ab 19.15 Uhr gibt ein Drama- tur der Landesbühne eine

Upstalsboom mit Boom-Zahlen

Gruppe mit neuen Bau-Plänen

RZ EMDEN. Die Upstalsboom Hotel + Freizeit GmbH & Co. KG hat ihre führende Marktposition als Ferienanbieter an der Nord- und Ostsee weiter ausgebaut.

Der Umsatz der Unternehmensgruppe werde 2009 im Vergleich zum Vorjahr um 22 Prozent auf rund 28 Millionen Euro steigen, sagten die Upstalsboom-Geschäftsführer Insa und Bodo Janssen jetzt bei der Vorstellung des neuen Urlaubskataloges am Firmensitz in Emden. Bei den Übernachtungen sei ein Plus von 20 Prozent auf rund 240.000 zu verzeichnen. Die Zahl der Mitarbeiter habe sich im Vergleich zum Vorjahr um 150 auf rund 600 erhöht. Ein Großteil der neuen Arbeitsplätze sei an der Nordsee entstanden.

»Damit haben wir unsere ursprünglich bis 2014 geplanten Wachstumsziele bereits zum großen Teil in diesem Jahr umgesetzt«, sagte Bodo Janssen. Die mittelständische Upstalsboom-Gruppe habe somit in Zeiten der weltweiten Finanzkrise ihren Ruf als leistungsstar-

ker und renommierter Partner bei der Umsetzung von Hotel- und Ferienprojekten gefestigt. Mittelfristig geht die Geschäftsführung von weiteren Zuwächsen aus. Bis Ende 2011 sind die vertraglichen Grundlagen für ein Umsatzvolumen von rund 40 Millionen Euro gesichert. »Wir wollen aber kein Wachstum um jeden Preis«, betonte Janssen. Nach der Übernahme als Betreiber von vier Hotels und Ferienanlagen in den vergangenen zehn Monaten an der Nord- und Ostsee liege der Fokus der Unternehmensentwicklung wieder verstärkt auf der Sicherung des hohen Qualitätsniveaus.

Dies sei auch im Hinblick auf die bevorstehenden Neueröffnungen wie unter anderem vom exklusiven Hotel Waldschlösschen in Varel im November sowie für die im Bau befindlichen zwei Vier-Sterne-Superior-Objekte Upstalsboom Resort Deichgraf in Wremen (Ende 2011) und der Upstalsboom Hotelresidenz & SPA Kühlungsborn (Frühjahr 2011) von höchster Bedeutung.



Die Eröffnung des 4-Sterne-Superior Upstalsboom Resorts Deichgraf in dem Nordseebad Wremen direkt an der Wesermündung zwischen Bremerhaven und Cuxhaven sei für Ende 2011 vorgesehen.

Kurbeiträge futsch

Anklage: Boote nicht kontrolliert

dpa AURICH/BORKUM. Zwei Beamte von der Insel Borkum sollen jahrelang bewusst auf die Kontrolle von Kurbeiträgen verzichtet und dadurch einen Schaden von 59 000 Euro verursacht haben.

Die Staatsanwaltschaft Aurich hat nach Angaben vom Montag ein umfangreiches Ermittlungsverfahren gegen die 65 und 59 Jahre al-

ten Männer wegen Verstoßes gegen Vermögensbetreuungspflichten erhoben. Danach haben die beiden Angeeschuldigten vom Jahr 2000 bis zum Jahr 2005 kurbeitragspflichtige Gäste auf Booten in einem privaten und einem kommunalen Hafen nicht kontrolliert. Beiden Kontrolleuren sei die entsprechende Satzung bekannt gewesen.

KunstNesse: Acrylbilder



Die Galerie KunstNesse am Nesseufer in Leer präsentiert ab dem 22. Oktober eine Auswahl von Acrylbildern von Theo Haasche. Die Ausstellung, die bis zum 7. Januar 2010 läuft, wird an diesem Tag um 18.30 Uhr eröffnet. »Dass viele Bilder eine stark maritime Wirkung haben, liegt wohl daran, dass ich am Meer aufgewachsen bin«, so der Künstler selbst. Näheres auch im Internet unter »www.kunstnesse.de«.

Foto: privat